

Geometriæ Theoricæ & Practicæ

Erster theil des vierzehenden
Buchs.

Von zubereitung der Lång-Wein-
Treit- und Gwicht-Rüten/ und derselben ge-
brauch in mäßung und visierung der Cörpern/
wie auch Wein / Treit und
Gewicht.

Von der Visier-Rüten.

Im 9. Buch ist von dem Feld Langmaß gehandelt / wie auch im
10. und 11. vom Feld Flachmaß / so bleibt uns hierüber von dem
Leib- oder Cörperlichen Massen zu handeln und zu erklären / und wie
das Flachmaß entspringt auß der multiplication zweyer Langmaß /
also entspringt das Leibmaß / wann man das Flachmaß mit dem
Langmaß multipliciert.

N. I.

Es seye zum Exempel das Flachmaß A. 36. das Langmaß cd. 6.
darmit multiplicier das Flachmaß 36. so kömmt das Leibmaß B. 216.

Es sind viererley Maß :

1. Ist das Feldmaß / von Daumen / Schuh / Rüten / und Mor-
gen oder Zuchert.
2. Das Weinmaß / oder andern flüssigen dingen / als querlin /
halb und ganze maas / kopff / (da einer zwö maas bey uns halt) ei-
mer / saum und fuder.
3. Die Treitmaas / als maßlein / achtheil / viertheil / mägen und
müch.
4. Die Gwichtmaß / als die quintli / loth / pfund und centner.

Vnder disen erfordert jede maßsorten ein sonderlich lang-
maß / als das Feldmaß / die schuch / ellen / klaffter / oder rüten / vnder de-

Eccc ij

nen